

Presseinformation: Hittisau/Europa am 08.07.2019

STARTprojekt Living Fabrics: Erfolgreiche Vernissage im Frauenmuseum Hittisau

„Der Mensch ist sein ganzes Leben von Textilien umgeben. Von der Geburt bis zum Tod begleiten sie uns ein Leben lang“ sagte die Schweizer Künstlerin Nesa Gschwend beim Künstlerinnengespräch letzten Samstag im Frauenmuseum Hittisau anlässlich ihrer Vernissage.

Das Bewerbungsbüro zur Kulturhauptstadt Europas Dornbirn plus Feldkirch Hohenems Bregenzerwald lud gemeinsam mit dem Frauenmuseum Hittisau zur Vernissage von Living Fabrics ein. Bettina Steindl (Dornbirn plus) führte gemeinsam mit Stefania Pitscheider Soraperra (Direktorin Frauenmuseum Hittisau) ein Künstlerinnengespräch mit Nesa Gschwend über ihre Arbeit mit Textilien und die daraus entstandenen Kunstwerke. Ein weltumspannendes partizipatives Projekt mit Menschen aus aller Welt – das ein Netzwerk über persönliche, soziale, nationale und kulturelle Grenzen hinweg schafft.

Interessierte Besucher*innen aus Vorarlberg und darüber hinaus folgten der Einladung am Samstag zur Vernissage von Living Fabrics. Davor führten die Kunstvermittlerinnen des Frauenmuseums durch die aktuelle Ausstellung ‚Die Frau am Kreuz‘. Um 17 Uhr eröffnete Bettina Steindl (Dornbirn plus) die Vernissage und das Gespräch mit der Schweizer Künstlerin Nesa Gschwend und der Direktorin des Frauenmuseum Hittisau Stefania Pitscheider Soraperra. Es ging in dem Gespräch um das Arbeiten als Frau in der Kunst, um die Arbeit mit Textilien und die daraus entstandenen Kunstwerke, die 2018 beim gemeinsamen Nähen mit rund 80 Teilnehmer*innen in Dornbirn und Hittisau entstanden sind. Ein partizipatives und nachhaltiges Projekt, das Nesa Gschwend bereits in vielen Ländern dieser Welt durchgeführt hat. Stefania Pitscheider Soraperra ergänzte die Ausführungen der Künstlerin mit Informationen rund um das Frauenmuseum und über aktuelle gesellschaftliche frauenrelevante Themen. Am Ende hatten die Besucher*innen die Möglichkeit in persönlicher Runde Fragen zu stellen und die Kunstwerke zu bestaunen. Der Dokumentarfilm zum Projekt ergänzt und beschreibt die ausgestellten Objekte und rundet die Ausstellung perfekt ab. Ein großartiger Film, der die Kraft des Nähens verdeutlicht!

Die Teppichkunstwerke und der Dokumentarfilm können noch bis 28. Juli 2019 im Foyer des Frauenmuseum Hittisau bestaunt werden. Nesa Gschwend hat ein Langzeitprojekt geschaffen, das Menschen zusammen bringt und Brücken zwischen Kulturen baut.

Zum Projekt:

Im Rahmen der **STARTprojekte** von Dornbirn plus Feldkirch Hohenems Bregenzerwald war Nesa Gschwend bereits im Juni 2018 in Vorarlberg zu Gast. Mit über 80 Menschen wurde damals im Garten des **Kulturhaus Dornbirn** und im **Frauenmuseum Hittisau** gemeinsam genäht. Weitere Stopps führten die Künstlerin neben der Schweiz auch nach Georgien und Indien. Die dabei entstandenen Textilarbeiten wurden von Nesa Gschwend nachbearbeitet und zu Teppichobjekten zusammengefügt. Teile dieser Objektserie sind bis 28. Juli im Foyer des Frauenmuseums Hittisau ausgestellt. Living Fabrics wurde zudem filmisch begleitet. Den Betrachter*innen wird damit die

Dornbirn plus

Feldkirch
Hohenems
Bregenzerwald

2024

Möglichkeit gegeben die Geschichten, den Prozess und den außergewöhnlichen Wert der geleisteten Arbeit, die für ein Teppichobjekt nötig ist, zu erleben.

<p><u>Vernissage:</u> Wann: 6. Juli 2019</p> <ul style="list-style-type: none">• 15.45 Uhr kostenlose Führung durch die aktuelle Ausstellung ‚Die Frau am Kreuz‘• 17 Uhr Vernissage Living Fabrics unter Anwesenheit der Künstlerin Nesa Gschwend, Bettina Steindl (Projektleiterin Dornbirn plus) und Stefania Pitscheider Soraperra (Direktorin Frauenmuseum Hittisau) <p>Wo: Frauenmuseum Hittisau</p>	<p><u>Informationen zur Ausstellung:</u> Wann: 7. Juli – 28. Juli 2019 Wo: Foyer Frauenmuseum Hittisau Öffnungszeiten: Mi 14-17 Uhr Do bis So 10-17 Uhr)</p>
---	---

Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung und stehen für Rückfragen jederzeit sehr gerne zur Verfügung.

Pressekontakt Dornbirn plus:

Lisa-Maria Alge

Lisa-Maria.Alge@dornbirn.at

T +43 676 833 069 081

www.dornbirnplus.eu

f@dornbirnplus

g#dornbirnplus